

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

III. Praktische Mittheilungen. Von Medizinalrath Dr. Aegidi zu Düsseldorf

III.

Praktische Mittheilungen. Von Medicinalrath Dr. AEGIDI zu Düsseldorf.

1) Die bisher meist ungeheilt gebliebene Harnruhr (Diabetes), selbst wenn die Krankheit schon seit geraumer Zeit bestanden, wird durch Acidum phosphoricum in den meisten Fällen *gründlich* geheilt. Der Kranke erhält von der 3ten Potenzirung dieses Mittels täglich eine Gabe bis zur Heilung.

Auch dient Acidum phosphor. in der 3ten Potenz. (weil es bei Gesunden *Schneiden* beim Urinlassen erzeugt) in dem sogenannten schneidenden Wasser, auch kalte Pisse genannt, welches Leiden schwangeren Frauen oft zu grosser Qual gereicht, und bewirkt nicht selten schon in einer einzigen Gabe radicale Hilfe. In einigen Fällen war die Beschwerde nach einmaligem Riechen an 1. Pot. wie weggezaubert.

2) Bei mechanischer Verletzung des Fuss- und Handwurzelgelenkes und rheumatischer Lähmung desselben passt spezifisch Ruta 1te — 6te Potenz., täglich gegeben bis zur Heilung. Ist das Schultergelenk in der Art afficirt, so hilft Ferrum muriaticum 3te Verreibung, und für das Hüftgelenk dient Ledum 3te Potenz. Oft ist die Heilung schon nach 3 — 4 Tagen vollzogen.

3) Nicht Aurum, sondern Nux vomica in der 1ten — 6ten Potenz., hebt die eigenartige Schwermuth mit Lebensüberdruss, welche zum Selbstmord führt, oft schon in 8, höchstens 14 Tagen, täglich zu einer Gabe. Bei hoher Reizbarkeit dient eine höhere Potenzirung.

4) Angustura, 1te — 6te Potenzirung, täglich zu einer Gabe, ist das specifische Mittel gegen Knochenfrass. Es muss längere Zeit fortgebraucht und Kaffee dabei streng vermieden werden.

5) Arnica, 3te Potenz., innerlich genommen, oder 1te Pot. als Riechmittel alle 5 Minuten angewandt, hebt schnell die Harnverhaltung, bei Gefühl von Vollseyn der Blase und Unmöglichkeit, den Harn zu entleeren. Es drängt zum Harnen und doch geht er nicht.

6) Pulsatilla, 1te — 6te Potenz., hebt den Zahnschmerz und den trockenen Husten, der im Freien ganz nachlässt, in der warmen Stube aber sogleich mit ungemeiner Heftigkeit wiederkehrt.

7) Helleborus ist das in den meisten Fällen rasch entsprechende Mittel gegen Aphthæ (Mundschwämmchen) mit vermehrter Speichelabsonderung. 1te bis 3te Potenzirung.

8) Arnica hebt Magenverderbniss mit Aufstossen nach faulen Eiern und ohne Erbrechen.

9) Ruta, 6te — 10te Pot., hebt den eigenartigen Gesichtsausschlag, den man mit dem Namen Kupfer bezeichnet; täglich zu einer Gabe. Oft ist aber noch Rhus Toxicodendron, 10te Pot., erforderlich, und man thut am besten, 8 Tage hinter einander täglich Ruta, die folgenden 8 Tage täglich Rhus zu geben, und

mit beiden Mitteln so lange fortzufahren, bis das Uebel gehoben ist. Als Riechmittel (täglich 3 Mal) dient die 3te Pot. dieser Mittel.

10) Drosera, 8te — 10te Pot., hebt augenblicklich die katarrhalische Heiserkeit. Man wendet dieses Mittel hier am besten als Riechmittel an; in der 3ten Pot.

Die homöopathischen Mittel können in chronischen Fällen täglich, in acuten stündlich, ja $\frac{1}{4}$ stündlich wiederholt werden. Die niederen Potenzirungen, 1 — 6, bei heroischen Mitteln 10 — 12, sind den s. g. Decillionverdünnungen vorzuziehen. Am besten giebt man einen kleinen Tropfen mit einer Tasse voll Wassers. Zum Riechen wähle man die Pot. 1 — 3 und lasse dies den Kranken recht oft wiederholen. — Einer Bestätigung dieser Erfahrungen von allen Seiten bin ich gewiss!